

# 1



## Die spezielle Unterhose des Architekten und ihr Stifter, der schwäbische Mäzen

„Wärmendes Kleidungsstück mit Weitblick für jede(n)“. Der Schönbergturm – im Volksmund auch als „Pfullinger Unterhose“ bekannt – ist das Wahrzeichen der Stadt. Der bedeutende Architekt Theodor Fischer hatte als einer der führenden Städtebauer zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine ganz besondere Beziehung zu Pfullingen und zu seinem Förderer, dem schwäbischen Mäzen Louis Laiblin.



Bei einem Rundgang wandeln Sie auf den Spuren dieser beiden Männer. Beide haben prägende Bauten am hinterlassen. Sie besuchen unter anderem die Pfullinger Hallen sowie die Villa Laiblin mit der Dokumentationsstätte und haben dabei natürlich den Schönbergturm als besondere Unterhose immer fest im Blick.

Ort

# 12



## Vom Haule, der Urschel und dem Mottles Heer – ein sagenhafter Stadtrundgang

Pfullingen ist schon ein eigenartiger Ort: Bereits am Marktbrunnen lernen Sie die wichtigsten Figuren aus der heimischen Sagenwelt kennen. Bei einem speziellen Stadtrundgang erfahren Sie nicht nur Einzelheiten über den Haule, die Nachtfraulein oder den ewigen Holzspalter vom Klarissenkloster, sondern auch sonst so manche Anekdote und andere unglaubliche Begebenheiten über Pfullingen. Einfach sagenhaft.



# 1



## Von Wasserrädern, Turbinen und der Schwerkraft – eine technische Führung für Kinder und Jugendliche

Schulunterricht vor Ort: Wie funktioniert denn ein Wasserrad oder ein Flaschenzug? Und wie verhält es sich mit der Wasserkraftnutzung im Rahmen der regenerativen Energiegewinnung? Was genau ist eine Turbine? Und wie war das noch gleich mit der Schwerkraft?



Bei einer technischen Führung in unserer Schäumühle beantworten wir all diese Fragen. Und zwar ganz praxisnah – dort können Kinder und Jugendliche alles in Aktion sehen. Selbstverständlich kann das Gesehene bei Bedarf gleich danach in unserer Mühlenstube noch unterrichtsmäßig aufbereitet werden – denn Leinwand und sonstige Medientechnik sind ebenso vor Ort.

Pro Gruppe sind zwei Begleitpersonen notwendig.

# 14



## Sagenhaftes Pfullingen – Rundfahrt

Mit Feen und Waldgeistern auf Tour in und um Pfullingen: Machen Sie eine Zeitreise in die geheimnisvolle Welt unserer Sagen und Legenden.

Erfahren Sie vor Ort die Geschichten von der Urschel, den Nachtfraulein, dem Pelzmichel oder dem Haule. Mit dieser Rundfahrt, unterbrochen von kurzen Spaziergängen zu den Schauplätzen des Geschehens, lassen sich die Sagen bequem erleben. Und ganz nebenbei lernen Sie die abwechslungsreiche Pfullinger Gemarkung mit ihren Naturschönheiten kennen – einfach sagenhaft.



Ein eigener Bus ist für diese Rundfahrt Voraussetzung.

# 15



## Pfullinger Naturschönheiten mit allen Sinnen erleben

„Pfullingen liegt im fruchtbarsten Obstgarten, in der lieblichsten, mildesten Gegend“ – so schrieb schon der schwäbische Dichter Gustav Schwab im 19. Jahrhundert.

Die unverwechselbare Landschaft in und um unsere Naturwaldgemeinde begeistert: Unsere Gemarkung, einst die zweitgrößte in ganz Württemberg, bietet vielerlei Überraschungen. Pfullingen ist Teil des Biosphärengebietes Schwäbische Alb – zahlreiche Schutzgebiete und Naturdenkmale sind uns Verpflichtung und Ansporn, diese einzigartige Landschaft zu erhalten.

Genießen Sie die Naturschönheiten bei einer fachlich geführten Wanderung.



# 16



## Pfulbenstadtrundfahrt – Pfullinger Geschichte(n) bequem erleben

So lässt sich Pfullingen und seine Umgebung ganz gemütlich erkunden. Bei einer Rundfahrt, unterbrochen von kurzen Spaziergängen in der Stadt und zu ausgesuchten Besichtigungspunkten auf unserer abwechslungsreichen Gemarkung, erleben Sie Pfullinger Geschichte(n) aus alter und neuer Zeit. Dabei spannt sich der Bogen von dem in Pfullingen geborenen heiligen Wolfgang bis hin zur preisgekrönten Stadtanierung und weiteren Besonderheiten in Wald und Flur. Natürlich erfahren Sie dabei auch unseren Spitznamen und die Sage vom Mädlesfelsen. Sie genießen die Stadt und ihre Umgebung komfortabel vom Reisebus aus – einfach pfulbig.



Ein eigener Bus ist für diese Rundfahrt Voraussetzung.

# 17



## Eine heiße Kiste – ein Besuch bei der Pfullinger Feuerwehr

Vor über 150 Jahren hat man noch mit langen Eimerketten Brände gelöscht. Heute präsentiert sich die Pfullinger Feuerwehr als eine hochmoderne Rettungsorganisation, die mit engagierten Menschen und einer gehörigen Portion Technik für die Sicherheit der Stadt sorgt.

Beim Rundgang im erfahren Sie mehr über die Arbeit dieser sympathischen Truppe und erleben mittels Film hautnah den Alltag einer Sie bekommen wichtige Brandschutztipps wie etwa zum Thema Rauchmelde und erfahren die Geschichte über den Guinness-Weltrekord „Die längste Kette der“



# 18



## Pfullingen persönlich erleben ein individueller

Sie möchten Pfullingen ganz persönlich kennenlernen? Gerne stellen wir einen Rundgang für Sie und Ihre Gruppe nach Ihren Wünschen und zeitlichen Vorstellungen zusammen.

Sie möchten zusätzlich zu Ihrem Rundgang noch ein weiteres Event oder eine Einkehrmöglichkeit? Auch hier bieten sich zahlreiche Möglichkeiten in und um Pfullingen – wir beraten Sie gerne.

Stadt Pfullingen  
Marktplatz 5, 72793 Pfullingen  
Tel. 07121/7030-4101, Fax 07121/7030-1110  
[tourismus@pfullingen.de](mailto:tourismus@pfullingen.de), [www.pfullingen.de](http://www.pfullingen.de)



Biosphärengebiet Schwäbische Alb



# Stadtführungen



## Als Gruppe unterwegs

## Weil's Spaß macht

Pfullingen als Gruppenerlebnis

1

## Pfulbenstadtführung – Pfullingen kompakt erleben



Unser Klassiker unter den Führungen. Bei einem bequemen Spaziergang durch die Innenstadt erleben Sie Pfullinger Geschichte(n) aus alter und neuer Zeit. Dabei spannt sich der Bogen von den Alamannen und dem in Pfullingen geborenen heiligen Wolfgang bis hin zur preisgekrönten Stadtsanierung sowie weiteren Besonderheiten. Natürlich erfahren Sie auch unseren Spitznamen und die Geschichte unseres Stadtwappens – einfach pfulbig.



2

## Geheimnisvolles Pfullingen – Stadtführung für Kinder und Jugendliche



Wer waren die ersten Bewohner am heutigen Ort Pfullingen? Wie groß sind die Glocken im Kirchturm der Martinskirche? Und wo befindet sich das wohl älteste Wohnzimmer der Stadt? Wie lebte es sich im Kloster und wozu war ein Luftschutzkeller notwendig?



All diese Fragen und noch viel mehr werden auf diesem speziellen Stadtrundgang für Kinder und Jugendliche ausführlich vor Ort beantwortet. Und natürlich wird auch die Geschichte über das Pfullinger Schranngericht kein Geheimnis bleiben...

Pro Gruppe sind zwei Begleitpersonen notwendig.

3

## Pfulbenstadtführung – Pfullingen barrierefreundlich erleben



Bei einem barrierefreundlichen Spaziergang auf ausgesuchten Wegen durch unsere Innenstadt erleben Sie Pfullinger Geschichte(n) aus alter und neuer Zeit. Bequem, kompakt, barrierefreundlich – einfach pfulbig.

Bei Rollstuhlfahrerinnen und -fahrern sind zusätzliche Begleitpersonen notwendig.



4

## Trachten und Hauben – die Alltagskleidung im und um das Königreich Württemberg



Businesskleidung, Jeans und Freizeitlook bestimmen heute unser Leben. Aber es gab auch eine Zeit vor dem Reißverschluss und unserer schnellebigen Mode. Nicht weniger aufwendig wie heute und doch beste Qualität – Kleidungsstücke fürs Leben.

Bei einem Besuch im Württembergischen Trachtenmuseum – zugleich auch Informationszentrum im Biosphärengebiet Schwäbische Alb – können Sie dies unter dem Motto „Trachten machen Leute“ nachempfinden. Sie sehen dort die Trachtensammlung des Schwäbischen Albvereins.



Partner

Biosphärengebiet  
Schwäbische Alb

5

## Von Müllern, Mahlsteinen und Treibriemen – ein Besuch in der Baumannschen Mühle



Schon in früheren Jahrhunderten war Pfullingen als Stadt der Mühlen bekannt. Viele Wassertriebwerke prägten einst das Ortsbild. Eine der größten Getreidemühlen war die ehemalige Baumannsche Mühle mitten in der Stadt. Bis vor 50 Jahren noch als Kundenmühle für die hiesige Landwirtschaft mahlend, hat sie von ihrer Ursprünglichkeit nichts verloren und ist heute mit ihrem Turbinenbetrieb wichtiger Bestandteil unseres regenerativen Energiegewinnungskonzeptes.

Erleben Sie eine funktionsfähige Schäumühle über vier Stockwerke. Und wenn Sie die Mühle aus der Fernsehserie „Laible und Frisch“ schon immer einmal kennenlernen wollten, sind Sie genau richtig: Denn alle Dreharbeiten erfolgten in und um diese Mühle...



6

## Die unbeugsamen Frauen zu Pfullingen – vom strengen Klosterleben hinter Gittern



Bei einem Rundgang durch das alte Klarissenkloster tauchen Sie in eine andere Welt ein: Mitten in der Stadt und doch verschlossen hinter hohen Mauern erfahren Sie mehr über die heilige Klara als Ordensgründerin, das mittelalterliche Klosterleben im zweitältesten Klarissenkloster Deutschlands und was es für die Nonnen bedeutete, am Sprechgitter Besuche zu empfangen.

Sie erleben die Klosterkirche mit ihren kostbaren Wandmalereien, stehen am original erhaltenen Sprechgitter – einzigartig in Europa – und besuchen die multimediale Ausstellung im Waschhaus des Klosters.



7

## Von Schriftstellern, Büchern und Sprechplatten – ein Besuch in der Neske-Bibliothek



Ein Besuch in der ehemaligen Klosterhofmeisterei entführt Sie an einen besonderen Verlagsort: Im 1951 gegründeten Verlag Günther Neske, heute Teil der literarischen Gedenkstätten des Landes Baden-Württemberg, verlegten bis zum Jahr 1993 zahlreiche bekannte Schriftsteller ihre Werke – viele Bildbände und Publikationen aus dem geistigen, wirtschaftlichen und politischen Deutschland dieser Zeit tragen ebenfalls die Handschrift des Neske-Verlages.

Sie besuchen die literarische Ausstellung und erfahren, welche Persönlichkeiten zu Gast in der „Arche“ waren. Sie hören Gedichte auf Sprechplatten und machen einen kleinen Spaziergang zum Sprechgitter des Klarissenklosters, das einst den Lyriker Paul Celan zu seinem Werk „Sprachgitter“ anregte.



8

## Das „Pfullinger Modell“ – die Stadtentwicklung auf dem Weg zur Stadt der Generationen



Der Schönbergturm von Architekt Theodor Fischer ist nicht nur das Wahrzeichen mit Weitblick, sondern steht zugleich symbolisch für die Erfolgsgeschichte des „Pfullinger Modells“ in Sachen Stadtentwicklung. Seit über vier Jahrzehnten sind hier die Verantwortlichen zwischen Tradition und Zukunft beispielhaft unterwegs. Bei einem Rundgang können Sie diesen Weg mitgehen. An ausgesuchten Stellen zeigen wir Ihnen thematisch die mit Bundes- und Landespreisen ausgezeichnete Innenstadtsanierung, die Grünzüge und Wasserläufe sowie das alternative Energiekonzept auf. Neben zahlreichen neu geschaffenen öffentlichen Einrichtungen stehen diese Punkte wegweisend für die Weiterentwicklung Pfullingens zur lebendigen Stadt der Generationen.



9

## Von Baumeistern, Glocken und Silberfischen – die Pfullinger Martinskirche



Schon im 7. Jahrhundert stand an der Stelle der heutigen Kirche ein Holzkirchenlein. Bei einer Kirchenführung erfahren Sie die besonderen Geschichten rund um die Martinskirche. Dabei bleibt es nicht nur beim Blick durch das Guckloch am Haupteingang, denn es geht weiter – wenn Sie wollen bis hinauf zu den Glocken im Innern des imposanten Kirchturms.



10

## WasserErlebnisPfad Echaz – Natur pur



Schon für Phulo und seine alamannische Hundertschaft war die Echaz bei der Besiedelung wichtig. Später war der Fluss für zahlreiche Mühlen entscheidende Arbeitsgrundlage. Bis heute verwenden Bevölkerung und Landwirtschaft das Wasser. Aber nicht nur deshalb haben wir diese Lebensader erhalten – denn am WasserErlebnisPfad Echaz lässt sich sowohl die Nutzung des Wassers, als auch die dort vorhandene Tier- und Pflanzenwelt anschaulich beobachten.

Erleben Sie den Wasserlauf der Echaz auf ihren verschlungenen Pfaden durch die Stadt zu jeder Jahreszeit bei einem geführten Spaziergang – Natur pur – mitten in der Stadt.



## Informationen für Einzel- und Gruppenbesucher

- Regelmäßige Öffnungszeiten für die Pfullinger Museen (außer Dokumentationsstätte Villa Louis Laiblin):  
  
Von Mai (Maimarkt) bis Oktober (Kirbemarkt)  
jeweils sonn- und feiertags von  
14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Geführte Rundgänge und Museumsbesuche für Einzel- und Gruppenbesucher unter Entrichtung der Führungskosten sind jederzeit und ganzjährig möglich
- Freier Eintritt in den Pfullinger Museen
- Maximale Gruppengröße: i. d. R. 25 Personen
- Kosten bei Gruppenführungen im Rahmen von Rundgängen und Museumsbesuchen:
  - € 40,00 pro Stunde und Gruppe  
(Montag – Freitag)
  - € 45,00 pro Stunde und Gruppe  
(Samstag – Sonntag)
  - € 5,00 pro Führung und Gruppe in den Museen  
(Bauerhaltungsbeitrag)
- Für Besuchergruppen entstehen neben den Kosten für die eigentliche Führung keine zusätzlichen Eintritte bei der Besichtigung der Pfullinger Museen.
- Freier Eintritt und kostenlose Führungen für Kindergartengruppen und Schulklassen aus Pfullingen